



Aus  
Reisemobil  
International  
8/2011

# Lack-Kosmetik

**Lackreparaturfolie** Der Alltag meint es nicht gut mit dem Lack des Autos. Einmal kurz nicht aufgepasst und schon zieren hässliche Macken die Stoßstange. Hier ein Steinschlag in der Motorhaube, dort Kratzer an Heckschürze oder Verkleidung. Solange die garstigen Wunden nur die weiße Kunststoff- oder Aluaußenhaut



**Fazit: Die Lackreparaturfolie ist eine zweckmäßige Alternative, um kleine Lackschä-**

**denschnell und mit erstaunlich gutem Ergebnis auszubessern.**

verunstaten, fallen sie nicht weiter auf. An lackierten Teilen springen sie hingegen sofort ins Auge, tiefere Kratzer bieten in Metallteilen zudem Rost eine Angriffsfläche. Was tun? Auf zum Lackierer? Eine teure Alternative. Ein Lackstift? Die Ergebnisse sind selten zufrieden

stellend, insbesondere bei Metalllacken.

Jörg Schnurrbusch bietet seinen Kunden eine echte Alternative, lackiert Reparaturfolien in der gewünschten Farbe auf Wunsch in verschiedenen Größen oder vorgestanzt für kleine Ausbesserungsarbeiten. Das Aufkleben gelingt völlig problemlos. Lack sauber waschen, entfetten und trocknen, Folie aufkleben – fertig. Auch kleine, ausgespachtelte und verschliffene Dellen lassen sich mit der Folie sauber kaschieren. Ohne Frage: Die Kante der Folie bleibt leicht sichtbar, das gute Gesamtergebnis tröstet aber darüber hinweg. Eine A5-Folie mit mehreren vorgestanzten Klebern kostet 39,90 Euro. Tel.: 03763/17920, [www.lackierfolie.de](http://www.lackierfolie.de)